

BESCHREIBUNG DER SPEZIFIKATIONEN UND KOSTENPOSITIONEN RUBBERGARD BEDACHUNGSSYSTEM™ EPDM

RubberGard EPDM synthetische Dachbahn, frei von chemischen Brandschutzadditiven, frei von Schwermetallen und Halogenen, bestehend aus synthetischem Kautschuk, der aus dem Terpolymer Ethylen-Propylen-Dien (EPDM) gewonnen und zu 100% vulkanisiert wird.

Die Dachbahn besteht aus zwei Lagen mit identischer Zusammensetzung, die zu homogenen, unverstärkten, großformatigen Bahnen (bis zu 930 m²) ohne Fugen und mit einer Dicke von 1,1 mm (1,35 kg/m²) oder 1,5 mm (1,85 kg/m²) kalandriert werden. Alle bauseitigen Verbindungen zwischen den Bahnen sind durch Kaltvulkanisation unter Verwendung von geeignetem selbstklebendem QuickSeam Splice Tape und QuickPrime Plus Primer auszuführen. Die Ausführung von Details (Ecken, Stöße, Durchdringungen usw.) muss in gleicher Weise mit QuickPrime Plus Primer und QuickSeam Zubehör erfolgen.

Die Größe der Dachbahn wird je nach Größe und Komplexität des Gebäudes, der Art der Anbringung und der Erfahrung des Verlegers gewählt.

Die Dachbahn muss eine hervorragende Beständigkeit gegen UV-Strahlung, Ozon und Mikroorganismen aufweisen, ihre Flexibilität bei Temperaturen unter -45 °C beibehalten, Temperaturschocks bis +130 °C standhalten und eine um 300 % höhere Elastizität aufweisen.

Die Dachbahn muss gemäß EN 13956:2012 CE-gekennzeichnet sein und die im Datenblatt aufgeführten Eigenschaften aufweisen.

VOLLFLÄCHIG-VERKLEBTES SYSTEM

1. Verlegung auf Flachdach

Die RubberGard EPDM-Dachbahn muss vollflächig verklebt werden, wobei geeignete Kontaktkleber auf Basis von synthetischem Kautschuk verwendet werden, die vom Hersteller der Dachbahn geliefert werden. Der Klebstoff muss auf die Dachbahn und den Verlegeuntergrund aufgetragen werden, der die in den Elevate-Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen muss. Der Klebstoff kann von Hand, mit einer lösungsmittelbeständigen Walze, mit einem geeigneten Streuwagen oder mit einem zugelassenen Spritzgerät aufgetragen werden.

Die Überlappung angrenzender Bahnen muss mindestens 100 mm betragen, und die Fugen müssen mit QuickSeam Nahtfügeband und QuickPrime Plus Grundierung ausgeführt werden. Dies ergibt 75 mm breite Fugen (Bandbreite), über die mit einer geeigneten Rolle angepresst wird. Alle EPDM-Streifen sollten miteinander verbunden werden, um eine einzige wasserdichte Verbindung zu bilden.

An allen Übergängen zwischen den Fugen und am Fuß der vertikalen Fugen sollte immer ein Verstärkungspflaster eingebaut werden, das aus einer selbstklebenden, unausgehärteten EPDM-Dachbahn besteht, die gemäß den Richtlinien von Elevate hergestellt wird.

Für die mechanische Befestigung Wandanschluss siehe Punkt 2 unten.

Um die Anzahl der auf der Baustelle herzustellenden Verbindungen zu minimieren, werden vorzugsweise breite Bahnen verwendet, deren Größe je nach Verlegeart und Erfahrung des Verlegers in einem Layout dargestellt wird.

Ecken, Anschlüsse von Rohren und Durchgangslöchern, Abläufe, Fugen, Schwellen und alle anderen Details sind unter Einhaltung der technischen Vorschriften und der Elevate-Richtlinien auszuführen.

Die Installation muss von einem spezialisierten, Installateur durchgeführt werden.

Die tatsächlich effektive Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

2. Wandanschluss inkl. Randfixierungsstreifen

Bei allen Neigungsänderungen von mehr als 15 % muss die Abdichtungsbahn durch spezielle mechanische Befestigungssystem am Fuß der vertikalen Laschen fixiert werden. Dies sollte vorzugsweise ohne Unterbrechung des Abdichtungselements an der Neigungsänderung erfolgen. Zu diesem Zweck sollten QuickSeam RPFs-Streifen verwendet werden, die eine Befestigung ohne Perforation der Dachbahn ermöglichen und die mit zugelassenen Platten und Schrauben oder mit linearen mechanischen Befestigungen, bestehend aus vorgebohrten verzinkten Stahlplättchen und zugelassenen Schrauben, befestigt werden sollten. Als Alternative zur Verwendung von QuickSeam RPFs-Streifen (bevorzugt) ist es möglich, das horizontale Abdichtungselement an der Ecke mit einer linearen mechanischen Befestigung zu verbinden und den vertikalen Teil mit einem RubberGard EPDM-Membranstreifen abzudecken. Die RubberGard EPDM-Dachbahnen, die das horizontale bzw. vertikale Abdichtungselement bilden, sollten dann mit QuickSeam und QuickPrime Plus Primer miteinander verbunden werden.

Es wird die tatsächliche lineare Entwicklung berechnet.

Lieferung und Montage ... €/lfm

3. Wandanschluss verklebt

Für die Abdichtung der vertikalen Abschnitte, die mit dem Randbereich und den vertikalen Bauteil übereinstimmen, wird eine EPDM-Dachbahn mit denselben Eigenschaften wie die auf der Ebene verwendete. Die mechanische Befestigung am Fuß der Überlappungen und die Verbindung mit der horizontalen Dachbahn werden in den vorherigen Punkten berechnet.

Die RubberGard EPDM-Dachbahn muss mit geeigneten Elevate-Kontaktklebern auf Basis von synthetischem Kautschuk vollflächig verklebt werden. Der Klebstoff muss auf die Dachbahn und den Untergrund aufgetragen werden, der die in den Elevate-Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen muss. Die Verklebung kann manuell, mit einer lösungsmittelbeständigen Rolle oder mit einem zugelassenen Sprühgerät erfolgen.

Die tatsächlich sichtbare Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

MECHANISCH BEFESTIGTES SYSTEM (R.M.A.)

1. Verlegung auf Flachdach

Die RubberGard EPDM-Dachbahn wird mechanisch mit der Verlegefläche verbunden, ohne das Abdichtungselement zu perforieren, durch Verwendung der selbstklebenden verstärkten EPDM-Streifen QuickSeam RMA.

QuickSeam R.M.A.-Streifen sollten mit Elevate-Platten und Befestigungselementen oder zugelassenen Platten und Befestigungselementen anderer Firmen am bestehenden Untergrund (Struktur) befestigt werden. Die Schraubenköpfe dürfen nicht aus den Platten herausragen und müssen im Falle von geschnittenen Platten abgerundet werden.

Die Abstände zwischen den RMA-Streifen und/oder den Befestigungen müssen unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften berechnet werden, und die Verlegung muss entsprechend den Planungsvorgaben erfolgen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Wahl der Befestigungen und/oder der Qualität des Untergrunds müssen vor Ort mittels Auszugsprüfungen geprüft werden, um die tatsächlichen Festigkeitswerte der geplanten Befestigungen zu ermitteln. Diese Tests sollten die Eck-, Rand- und Mittelbereiche umfassen. Die Platten werden dann mit dem Primer QuickPrime Plus auf die RMA-Streifen geklebt, wobei die Elevate-Verlegeanleitung zu beachten ist.

Die Überlappung angrenzender Bahnen muss mindestens 100 mm betragen, und die Fugen müssen mit QuickSeam Nahtfügeband und QuickPrime Plus Grundierung ausgeführt werden. Dies ergibt 75 mm breite

Fugen (Bandbreite), über die mit einer geeigneten Rolle angepresst wird. Alle EPDM-Streifen sollten miteinander verbunden werden, um eine einzige wasserdichte Verbindung zu bilden.

An allen Übergängen zwischen den Fugen und am Fuß der vertikalen Fugen sollte immer ein Verstärkungspflaster eingebaut werden, das aus einer selbstklebenden, unausgehärteten EPDM-Dachbahn besteht, die gemäß den Richtlinien von Elevate hergestellt wird.

Für die mechanische Befestigung Wandanschluss siehe Punkt 2 unten.

Um die Anzahl der auf der Baustelle herzustellenden Verbindungen zu minimieren, werden vorzugsweise breite Bahnen verwendet, deren Größe je nach Verlegeart und Erfahrung des Verlegers in einem Layout dargestellt wird.

Ecken, Rohr- und Durchgangsverbindungen, Abflüsse, Fugen, Schwellen und alle anderen Details sind unter strikter Einhaltung der technischen Vorschriften und der Elevate-Richtlinien auszuführen. Für alle Verlegeanweisungen gelten die restriktivsten Spezifikationen.

Die Installation muss von einem spezialisierten, autorisierten Installateur durchgeführt werden.

Die tatsächlich effektive Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

2. Wandanschluss inkl. Randfixierungsstreifen

Bei allen Neigungsänderungen von mehr als 15 % muss die Abdichtungsbahn durch spezielle mechanische Befestigungssystem am Fuß der vertikalen Laschen fixiert werden. Dies sollte vorzugsweise ohne Unterbrechung des Abdichtungselements an der Neigungsänderung erfolgen. Zu diesem Zweck sollten QuickSeam RPFS-Streifen verwendet werden, die eine Befestigung ohne Perforation der Dachbahn ermöglichen und die mit zugelassenen Platten und Schrauben oder mit linearen mechanischen Befestigungen, bestehend aus vorgebohrten verzinkten Stahlplättchen und zugelassenen Schrauben, befestigt werden sollten. Als Alternative zur Verwendung von QuickSeam RPFS-Streifen (bevorzugt) ist es möglich, das horizontale Abdichtungselement an der Ecke mit einer linearen mechanischen Befestigung zu verbinden und den vertikalen Teil mit einem RubberGard EPDM-Membranstreifen abzudecken. Die RubberGard EPDM-Dachbahnen, die das horizontale bzw. vertikale Abdichtungselement bilden, sollten dann mit QuickSeam und QuickPrime Plus Primer miteinander verbunden werden..

Es wird die tatsächliche lineare Entwicklung gemessen.

Lieferung und Montage ... €/lfm

3. Wandanschluss verklebt

Für die Abdichtung der vertikalen Abschnitte, die mit dem Randbereich und den vertikalen Bauteil übereinstimmen, wird eine EPDM-Dachbahn mit denselben Eigenschaften wie die auf der Ebene verwendete. Die mechanische Befestigung am Fuß der Überlappungen und die Verbindung mit der horizontalen Dachbahn werden in den vorherigen Punkten berechnet.

Die RubberGard EPDM-Dachbahn muss mit geeigneten Elevate-Kontaktklebern auf Basis von synthetischem Kautschuk vollflächig verklebt werden. Der Klebstoff muss auf die Dachbahn und den Untergrund aufgetragen werden, der die in den Elevate-Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen muss. Die Verklebung kann manuell, mit einer lösungsmittelbeständigen Rolle oder mit einem zugelassenen Sprühgerät erfolgen.

Die tatsächlich effektive Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

VERLEGUNG UNTER AUFLAST

1. Verlegung auf Flachdach

Die RubberGard EPDM-Dachbahn muss vollflächig verklebt werden, wobei geeignete Kontaktkleber auf Basis von synthetischem Kautschuk verwendet werden, die vom Hersteller der Dachbahn geliefert werden. Der Klebstoff muss auf die Dachbahn und den Verlegeuntergrund aufgetragen werden, der die in den Elevate-Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen muss. Der Klebstoff kann von Hand, mit einer lösungsmittelbeständigen Walze, mit einem geeigneten Streuwagen oder mit einem zugelassenen Spritzgerät aufgetragen werden.

Die Überlappung angrenzender Bahnen muss mindestens 100 mm betragen, und die Fugen müssen mit QuickSeam Nahtfügeband und QuickPrime Plus Grundierung ausgeführt werden. Dies ergibt 75 mm breite Fugen (Bandbreite), über die mit einer geeigneten Rolle angepresst wird. Alle EPDM-Streifen sollten miteinander verbunden werden, um eine einzige wasserdichte Verbindung zu bilden.

An allen Übergängen zwischen den Fugen und am Fuß der vertikalen Fugen sollte immer ein Verstärkungspflaster eingebaut werden, das aus einer selbstklebenden, unausgehärteten EPDM-Dachbahn besteht, die gemäß den Richtlinien von Elevate hergestellt wird.

Für die mechanische Befestigung Wandanschluss siehe Punkt 2 unten.

Um die Anzahl der auf der Baustelle herzustellenden Verbindungen zu minimieren, werden vorzugsweise breite Bahnen verwendet, deren Größe je nach Verlegeart und Erfahrung des Verlegers in einem Layout dargestellt wird.

Ecken, Anschlüsse von Rohren und Durchgangslöchern, Abläufe, Fugen, Schwellen und alle anderen Details sind unter Einhaltung der technischen Vorschriften und der Elevate-Richtlinien auszuführen.

Die Installation muss von einem spezialisierten, Installateur durchgeführt werden.

Die tatsächlich effektive Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

2. Wandanschluss inkl. Randfixierungstreifen

Bei allen Neigungsänderungen von mehr als 15 % muss die Abdichtungsbahn durch spezielle mechanische Befestigungsmethoden am Fuß der vertikalen Laschen fixiert werden. Dies sollte vorzugsweise ohne Unterbrechung des Abdichtungselements an der Neigungsänderung erfolgen. Zu diesem Zweck sollten QuickSeam RPFS-Streifen verwendet werden, die eine Befestigung ohne Perforation der Dachbahn ermöglichen und die mit zugelassenen Platten und Schrauben oder mit linearen mechanischen Befestigungen, bestehend aus vorgebohrten verzinkten Stahlstäben und zugelassenen Schrauben, befestigt werden sollten. Als Alternative zur Verwendung von QuickSeam RPFS-Streifen (bevorzugt) ist es möglich, das horizontale Abdichtungselement an der Ecke mit einer linearen mechanischen Befestigung zu verbinden und den vertikalen Teil mit einem RubberGard EPDM-Membranstreifen abzudecken. Die RubberGard EPDM-Dachbahnen, die das horizontale bzw. vertikale Abdichtungselement bilden, sollten dann mit QuickSeam und QuickPrime Plus Primer miteinander verbunden werden.

Es wird die tatsächliche lineare Entwicklung gemessen.

Lieferung und Montage ... €/m

3. Wandanschluss verklebt

Für die Abdichtung der vertikalen Abschnitte, die mit dem Randbereich und den vertikalen Bauteil übereinstimmen, wird eine EPDM-Dachbahn mit denselben Eigenschaften wie die auf der Ebene verwendete. Die mechanische Befestigung am Fuß der Überlappungen und die Verbindung mit der horizontalen Dachbahn werden in den vorherigen Punkten berechnet.

Die RubberGard EPDM-Dachbahn muss mit geeigneten Elevate-Kontaktklebern auf Basis von synthetischem Kautschuk vollflächig verklebt werden. Der Klebstoff muss auf die Dachbahn und den Untergrund aufgetragen werden, der die in den Elevate-Richtlinien festgelegten Anforderungen erfüllen muss. Die Verklebung kann manuell, mit einer lösungsmittelbeständigen Rolle oder mit einem zugelassenen Sprühgerät erfolgen.

Die tatsächlich effektive Fläche wird berechnet.

Dicke 1,1 mm - Lieferung und Montage ... €/qm

Dicke 1,5 mm - Lieferung und Montage ... €/qm